

## 42. Öffentliche Ortschaftsratssitzung Wolfartsweier 2014-2019 09. Oktober 2018

---

### Anwesend:

Ortsvorsteher:	A. Huber
Ortschaftsräte:	Küffner, Reich, Scheer (bis 19:45 Uhr), T. Huber, Postweiler, Supper, Apostolidis, Knüttel
Beamte, Angestellte u.a.:	Giek (Ortsverwaltung) Guldin-Odin (Grundschule) Reiter (Grundschule) Eldracher (Grundschule)
Urkundspersonen:	Postweiler, Apostolidis
Es fehlen:	Dr. Dingler (erkrankt)

Verhandelt am 09.10.2018. Der Vorsitzende eröffnet um 19:00 Uhr die öffentliche Sitzung und stellt fest, dass die Ortschaftsräte durch Ladung vom 25.09.2018 ordnungsgemäß einberufen wurden.

Der Vorsitzende stellt die Beschlussfähigkeit fest.  
Anträge auf Änderung der Tagesordnung werden nicht gestellt, sie gilt somit als angenommen.

### Tagesordnung:

1. Bericht der Grundschule Wolfartsweier
2. Haushaltsentwurf des Doppelhaushaltes 2019/2020, Teilhaushalt Wolfartsweier - Information, Aussprache und Beschlussfassung
3. Erneuerung der Bank an der Linde - Anfrage von Ortschaftsrat Dr. Rolf, Dingler, FDP
4. Fortschreibung des Flächennutzungsplanes 2030 „Gewerbe“ - Anfrage der CDU-Ortschaftsratsfraktion
5. Bestattungen „Alter Friedhof“ - Anfrage der CDU-Ortschaftsratsfraktion
6. Mündliche Anfragen
7. Mitteilungen der Verwaltung

### Zu 1.:

Frau Reiter und Frau Guldin-Onan, in Vertretung für die Rektorin Frau Baumstark, berichten über das vergangene Jahr an der Grundschule Wolfartsweier.  
Zu Beginn dieses Schuljahres zählt die Grundschule 158 Schüler, 38 Schüler davon Erstklässler.  
Von den 158 Schülerinnen und Schülern sind acht inklussionsgeschulte Kinder aus verschiedenen sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentren.

Die Klassengrößen betragen zwischen 19 und 21 Kindern.

28 % der Schüler nutzen bereits heute schon den Ganztagesbetrieb an der Grundschule (44 Kinder), 48 % die Ergänzende Betreuung.

An der Grundschule unterrichten aktuell 14 Lehrkräfte, sowie zwei kirchliche Kräfte.

Die Betreuung im Ganztage beginnt um 07:30 Uhr und endet um 16:30 Uhr, sofern nicht weitere Module bis 17:30 Uhr gebucht werden.

Neu in diesem Schuljahr sind vier Jugendbegleiter, durch die nachmittags eine intensivere Lernbegleitung angeboten werden kann. Dieses wird für alle Schulkinder angeboten.

Durch die Kooperationen mit den Vereinen bzw. Einzelpersonen, können in diesem Schuljahr mehr AG's angeboten werden.

Aktuell sind die Umbaumaßnahmen für die Mensa in vollem Gange und werden bis Ende Dezember abgeschlossen sein.

Zu Beginn des Schuljahres musste im Rahmen der Umbaumaßnahmen die Gymnastikhalle gesperrt werden, diese steht aber mittlerweile wieder zur Verfügung. Die Ergänzende Betreuung arbeitet seit diesem Jahr mit drei Kräften in zwei Gruppen. 34 Kinder werden bis 13:00 Uhr betreut, 42 Kinder bis 14:00 Uhr.

Durch den Mensa-Umbau nutzt die Ergänzende Betreuung seit diesem Schuljahr die Räumlichkeiten in der ehemaligen Hausmeister-Wohnung.

Die Schwerpunktthemen der Grundschule liegen auch in diesem Jahr wieder bei der Jahrgangsmischung, Demokratieerziehung, der wöchentlichen Schulversammlung, bei der die Kinder freitags Beiträge einbringen können, die Medienbildung, die „bewegte Schule“ und die Inklussionsklassen.

Zum Abschluss berichtet Frau Eldracher über die Singpause an der Grundschule.

Diese findet bereits im sechsten Jahr an der Grundschule statt und wird von Frau Eldracher ehrenamtlich geleitet. Die Finanzierung erfolgt selbst.

Weitere Singpausen erfolgen mit der Hans-Thoma-Schule, Grundschule Stupferich und der Oberwaldschule Aue.

OV Huber unterstreicht, wie wichtig und schön die Singpausen sind und verweist hierzu auf Konzerte, u.a. in der Begegnungsstätte oder in der Hermann-Ringwald-Halle.

OV Huber merkt zunächst an, dass die Sanierung des Fußballplatzes bei der Grundschule auf das kommende Jahr verschoben wurde.

OR Reich interessiert sich dafür, ob die Elternparkplätze am Friedhof mittlerweile verstärkt angenommen werden und wie die Abholung und Begleitung der Kinder durch den Ort zur Schule funktioniert.

Frau Guldin-Onan teilt hierzu mit, dass für das Peditram zwar ausreichend Kinder da wären, es allerdings an Begleitpersonen mangelt. Daher gibt es die „obere“ Route aktuell gar nicht, die „untere“ Route kann nur an drei Tagen erfolgen.

Frau Reiter teilt zur Parksituation mit, dass an den Elternabenden auf die Parkmöglichkeit am Friedhof hingewiesen wird.

OR Postweiler erkundigt sich nach der Umsetzung des pädagogischen Konzeptes zur gemeinsamen Unterrichtung der Ganztageschulkinder und der restlichen Schulkinder.

Frau Reiter teilt mit, dass die gemeinsame Unterrichtung der Kinder keine Probleme ergeben hat. Man hat natürlich jederzeit Kontakt mit den Schülern und den Eltern, wo man nachbessern kann.

OV Huber erkundigt sich noch den Jugendbegleitern und was man sich darunter vorstellen könnte.

Die Juniorjugendbegleiter sind Schüler, die früher an der Grundschule waren und bekommen ein kleines Entgelt für die aufgebrauchte Zeit, erläutert Frau Guldin-Onan. Diese sind einmal in der Woche für eine Stunde an der Schule.

Die Jugendbegleiter unterstützen in der Lernzeit oder machen AG-Angebote und bekommen ebenfalls ein kleines Entgelt.

OR'in Küffner erkundigt sich, ob es schon einen Ausblick auf das nächste Schuljahr zu den Anmeldungen für die Ganztageschule gibt.

Frau Reiter teilt mit, dass es hierzu noch keine Zahlen gibt.

OV Huber verweist auf den hohen Bedarf an Ganztagesplätzen an der KiTa und geht auch zukünftig von einer gesteigerten Nachfrage an Ganztagesplätzen an der Grundschule aus.

#### **Zu 2.:**

OV Huber verliest und erläutert die Beschlussvorlage der Ortsverwaltung.

OR Reich erkundigt sich nach der Sanierung der Hellenstraße, die für diesen Haushalt vorgesehen war. Des Weiteren möchte OR Reich wissen, was in Bezug auf die Erstellung des Seniorenplatzes angedacht ist.

OV Huber teilt mit, das Tiefbauamt die Straßen anhand einer Liste abarbeitet und daher kein Übertrag der angesetzten Haushaltsmittel in den nächsten Haushalt erfolgt.

In Bezug auf den Seniorenbewegungsplatz liegen noch keine konkreten Planungen vor.

Hier könnte jedoch noch der angedachte Platz diskutiert werden.

OR Huber merkt an, dass man bei den Sanierungsvorhaben der Straßen den Ortschaftsrat bzw. den Bauausschuss frühzeitig mit „in's Boot holen“ sollte.

Der Beschlussvorlage wird durch den Ortschaftsrat einstimmig zugestimmt.

#### **Zu 3.:**

OV Huber verliest die Anfrage von Ortschaftsrat Dr. Dingler, FDP.

Das Gartenbauamt teilt hierzu mit, dass zwei hochwertige Rundbänke, sowohl für die Linde, als auch die Rosskastanie, bestellt werden sollen.

#### **Zu 4.:**

OV Huber erläutert die Anfrage der CDU-Ortschaftsratsfraktion und den bisherigen Sachstand hierzu.

In Ihrer Stellungnahme teilt die Ortsverwaltung mit, dass nach derzeitiger Beschlusslage des Gemeinderates die Auszeichnung eines Gewerbegebietes im Gewann Horbenloch und der Verzicht des Gewerbegebietes am Hörgel vorgesehen ist. Ablehnend gegen die Auszeichnung eines Gewerbegebietes im Horbenloch zeigten sich das Regierungspräsidium, sowie der Nachbarschaftsverband Karlsruhe.

Durch Beschluss des Ortschaftsrates Wolfartsweier, wurde im November 2017 ein Unternehmerforum, unter Begleitung des Stadtplanungsamtes und der Wirtschaftsförderung, einberufen.

Derzeit wird die Realisierung einer Gewerbebebauung im noch bestehenden Gewerbegebiet am Hörgel diskutiert.

#### **Zu 5.:**

OV Huber verliest und erläutert die Anfrage der CDU-Ortschaftsratsfraktion.

Die Verwaltung teilt hierzu in Ihrer Stellungnahme mit, dass der Ortschaftsrat 2004 den einstimmigen Beschluss gefasst hatte, weitere Belegungen auf diesem Friedhof wie folgt zu regeln, dass in vorhandenen Wahlgräbern auf dem alten Friedhof in Wolfartsweier nur noch der Ehegatte/die Ehegattin sowie Verwandte 1. Grades und deren Ehegatten

eines dort bereits beigesetzten Verstorbenen bestattet werden können. Darüber hinaus ist in allen Fällen die Verlängerung des Nutzungsrechtes an den Grabstätten zur Pflege und Erhaltung der Grabanlagen möglich. Der Beschluss vom Ortschaftsrat wurde daraufhin sowohl im gemeinderätlichen Ausschuss für öffentliche Einrichtungen, als auch vom Gemeinderat im Offenlageverfahren einstimmig genehmigt.

**Zu 6.:**

Es liegen keine mündlichen Anfragen vor.

**Zu 7.:**

- OV Huber teilt mit, dass auf die mündliche anfrage zur Hecke in der Hangstraße das Gartenbauamt Durlach sich geäußert hat. Demnach ist der Heckenschnitt an eine Drittfirma vergeben, die aufgrund der Abarbeitung einer Prioritäten-Liste, sowie Personalmangels diese Hecke noch nicht schneiden konnte.

Ein provisorischer Heckenschnitt sei nun durch die Mitarbeiter der Abteilung Gartenbau erfolgt.

- Ebenfalls aufgrund einer mündlichen Anfrage aus dem Ortschaftsrat zur Lärmbelästigung durch „Schienenquietschen“ an der Wendeschleife Wolfartsweier-Nord, teilt OV Huber mit, dass die VBK diese Geräuscherzeugung witterungsbedingt durch die hohen Temperaturen für möglich hält.

Durch eine neue Technik an den Straßenbahnen soll eine Selbstschmierung erfolgen und so das Quietschen zukünftig vermeiden.

- OV Huber verweist auf den entfernten Farbfleck an der Bushaltestelle Wolfartsweier-Nord, Fahrtrichtung Durlach.

Der Ortsvorsteher schließt die öffentliche Sitzung um 19:48 Uhr.

Genehmigt und unterschrieben.

Ortsvorsteher:

Schriftführer:

Ortschaftsrat: